

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1729/2012
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 22.10.2012	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 27.11.2012

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Park- und Verkehrsausschuss	Vorberatung	13.12.2012	Ö
Stadtrat	Entscheidung	06.02.2013	Ö

Betreff:

Antrag 1524/2011/2 der ödp-Stadtratsfraktion
hier: ÄATPrüfung weiterer Verbesserungen entlang der Coface-Arena (ödp/Freie
Wähler)

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 07.11.2012

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Mainz, 28.11.2012

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

1. Der **Park- und Verkehrsausschuss** empfiehlt dem Stadtrat, den Antrag 1524—2011 der SPD und den Ergänzungs- und Änderungsantrag 1524/2011/1 der CDU und den Änderungsantrag 1524/2011/2 der ödp/Freie Wähler für erledigt zu erklären.
2. Der **Stadtrat** beschließt, den Antrag 1524 – 2011 der SPD und den Ergänzungs- und Änderungsantrag 1524/2011/1 der CDU und den Änderungsantrag 1524/2011/2 der ödp/Freie Wähler für erledigt zu erklären.

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt

Im Verkehrskonzept für die Coface-Arena hat sich die Verwaltung dazu verpflichtet, im Rahmen eines Verkehrsmonitorings die verkehrlich relevanten Abläufe im Kontext der Fußballspiele in der Coface-Arena zu erheben, zu analysieren und schließlich mit den hieran Beteiligten bei Bedarf sukzessive zu modifizieren.

Die Abteilung Verkehrswesen im Stadtplanungsamt ist dieser Aufgabe über die gesamte Saison 2011/2012 nachgekommen. Der Umfang der dabei durchgeführten Erfassungen lag bei folgenden Größenordnungen:

- Zu 5 Heimspielen in der Bundesliga wurden Fußgänger- und Radfahrerbewegungen im Zu- und Ablauf im erweiterten Stadionumfeld erhoben
- Erfasst wurden dabei knapp 102.000 (!) Fußgängerbewegungen und knapp 8.500 Radfahrerbewegungen.
- Zu 10 Heimspielen in der Bundesliga wurden die im direkten Stadionumfeld abgestellten Fahrräder nach unterschiedlichen Sektoren erfasst (insgesamt: knapp 19.500)
- Zu allen 17 Heimspielen der Bundesliga liegen die Belegungszahlen des P&R-Parkplatzes der Messe in Hechtsheim vor (insgesamt etwas mehr als 12.500 Kfz)
- Zu 11 Bundesligaheimspielen wurden in den relevanten Zeitfenstern vor/nach dem Spiel mehr als 30.000 Kfz bei der Zu-/Abfahrt vom Parkplatz direkt am Stadion erfasst (zur Ermittlung der zeitlichen Verteilung der An-/Abreise VIP-PP)
- Zu 11 Bundesligaheimspielen wurden in den relevanten Zeitfenstern vor/nach dem Spiel mehr als 50.000 Kfz bei der Zu-/Abfahrt von den Parkplätzen im Unicampus erfasst (zur Ermittlung der zeitlichen Verteilung der An-/Abreise)
- Zum Heimspiel am 05.05. wurden die Zählergebnisse in einer Befragung noch einmal ergänzt und verifiziert
- Zu allen Heimspielen liegen die Verwarnungsstatistiken des Amt-31 vor die zeigen, dass die Anzahl der Verwarnungen sich in einer Größenordnung bewegt (ca. 40-50/Spiel) die für eine Massenveranstaltung mit mehr als 30.000 Personen als unbedenklich gilt.
- Für Verkehrsbeobachtungen, Teilnahme an Organisationsbesprechungen, Leitung der Verkehrserhebungen etc. waren Mitarbeiter der Verkehrsverwaltung in der gesamten Saison 2011/12 mehr als 200 Stunden vor Ort

2. Lösung

Das im Verkehrsgutachten (2008) zur Optimierung der Verkehrskonzeption geforderte ‚Monitoring‘ der Verkehrsabläufe wurde zwischenzeitlich erbracht. Zahlreiche Detailverbesserungen wurden zusammen mit dem Veranstalter, der Polizei und Rettungskräften auf Basis des Monitorings initiiert bzw. umgesetzt (Beschilderung; Nachjustierung Bewohnerparken; Busshuttle; Erhöhung der Anzahl von Fahrradabstellanlagen an der Arena etc). Nach Ablauf von mehr als einem Jahr nach Aufnahme des Spielbetriebes in der Coface-Arena gilt die Justierung der verkehrlichen Abläufe damit als abgeschlossen.

Erste Sachstandsberichte zu den Zwischenständen der Modifizierung bzw. Justierung wurden bereits im Rahmen der Stadtratssitzung am 31.08.2011 sowie im Park- und Verkehrsausschuss am 22.09.2011 abgegeben.

Aus Sicht der Verwaltung stehen mit den seither erreichten Detailverbesserungen absehbar auch keine offenen Themenbereiche zur Umsetzung der Verkehrskonzeption mehr an.

3. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

keine

Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein